

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818  
1812**

9.5.1812

# Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Samstag den 9. May 1812.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

## Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Versteigerung.] Dienstag den 19. May Vormittags 9 Uhr werden in dem Hause der Frau Kammerrätthin Bierorde im kleinen Zirkel No. 82. nächst dem Darmstädter Hof, öffentlich versteigert werden:

- 2 schöne vierjährige schwarzbraune Chaisenpferde.
- 1 Stadtwagen oder Batard.
- 1 schöne neue Caleche.
- 1 kleinere dergleichen,
- nebst Pferdegeschirr, Sätteln, Häumen etc. und
- 1 schönes Cabriolet mit plattirtem Geschirr.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Dienstag den 12. May d. J. lassen die Erben des verstorbenen Fuhrmann Jakob Kneiding ihr in der alten Kronengasse, neben Schmidt Müller und der JudenMehlig liegende Behausung freiwillig öffentlich an den Meistbietenden in der Behausung selbst versteigern. Karlsruhe, den 1. May 1812.  
Großherzogl. Amtsrevisorat.

(2) Karlsruhe. [Waarenempfehlung.] Gesell und Reinhard, haben ihr schon seit mehreren Jahren unterhaltenes Lager von rein ausgefottemem Kofshaar wiederum mit einigen Sorten vermehrt, so daß man nun bey ihnen das Pfund zu 32, 40, 48, 56, 64 und 68 kr. haben kann, mit dem Bemerkten, daß bei Parthien, noch ein billiger Rabat gegeben wird, ebenso sind bei ihnen schöne weiße Schweizerleinwände und 3- auch 4fache Strickgarne zu haben.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Donnerstags Nachmittag den 14. dieses Monats, wird das Fuhrmann Ernstische Haus im Gasthaus zur Sonne dahier definitiv in öffentlicher Versteigerung an den Meistbietenden verkauft werden.

Karlsruhe, den 5. May 1812.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

## Vachtanträge und Verleihungen.

Karlsruhe. [Logis.] Bei Kaminsfeger Baus nächst dem Marktplatz ist ein Logis, bestehend in 5

Zimmern, wovon 3 tapezirt und heizbar sind, nebst erforderlicher Bequemlichkeit sogleich oder auf den 23. July zu verleihen.

Karlsruhe. [Logis.] Im wilden Mann ist ein Logis im mittlern Stock in 2 Zimmern, Küche, Kammer und sonstigen Bequemlichkeiten bestehend zu verleihen und kann sogleich oder auf den 23. Juli bezogen werden. Auch sind einige Zimmer für ledige Herren mit oder ohne Meubels täglich zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] Ein Logis von 3—5 Zimmern sammt Zugehörde auf Verlangen auch ein Pferdestall ist auf den 23. July zu beziehen bey dem Mechanicus Drechsler.

Karlsruhe. [Logis.] Bey Karl Braunwarth ist ein Zimmer mit Kost und Meubles zu verleihen und kann auf den 1ten Juni bezogen werden.

Karlsruhe. [Logis.] In der Erbprinzenstraße ist ein meublirtes Zimmer an einen ledigen Herrn zu vermietthen und das Nähere auf dem Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

Karlsruhe. [Logis.] In dem neuen Kühlenhälschen Haus, in der Kycuumstraße, ist der untere und dritte Stock, auf den 23. July zu vermietthen.

Karlsruhe. [Logis.] In der Bähringerstraße bei Sailer Stüber ist auf den 23. Juli der dritte Stock zu verleihen.

Karlsruhe. [Logis.] Bey Anselm David Levy in der Herrngasse ist ein Logis zu verleihen und kann den 23. July bezogen werden, besteht in 1 Stube, 2 Kammern, Speicher, Küche und Keller.

Karlsruhe. [Logis.] Bey Hoffschlosser Rau in der langen Straße No. 6. im vordern Haus ist der untere Stock zu verleihen, bestehend in 3 tapezirten heizbaren Zimmern, Kammer und Küche auch Speicherkammer, Holzremis und Keller, auf den 23ten Juli zu beziehen. Dieses Logis kann auch mit Meubel an ledige Herren abgegeben werden.

Karlsruhe. [Logis.] In dem Hause des Rechnungsraths Seeber in der Waldbornstraße No. 288. ist der 2te Stock, in 7 Zimmern und 1 Küche bestehend, nebst Speicher, Keller, Holzremise und

Waschhaus, entweder ganz oder theilweise zu vermieten und auf den 23ten July zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] Bey Gärtler Solwey in der Zähringer Straße sind 2 Zimmer für ledige Herren mit oder ohne Meubels täglich zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] In der neuen Herrengasse bei Geh. KabinettsDiener Kirchenbauer ist ein Logis im mittlern Stock in 4 Zimmern, Alkov, Küche, Kammer, Keller, Waschhaus und Holzremis bestehend, auf den 23. July zu beziehen.

### DienstAnträge.

(2) Gengenbach. [ActuariatsStelle.] Bei unterzeichnetem Bezirksamt ist durch die Entlassung des 2ten Actuarius diese Stelle offen geworden. Derjenige Rechts Candidat oder Scribent, welcher solche zu erhalten wünschet, wolle sich dahier melden, und die weitem gewiß annehmbaren Bedingungen vernehmen, wo er dann jeden Augenblick eintreten kann. Für einen Rechts Candidaten ist die gedachte Actuariats Stelle um so vortheilhafter; als er nicht nur ein pünktlich gesetzliches Verfahren bei dem hiesigen starken CriminalGericht in Untersuchungen; sondern auch einen prompten und gewiß geläuterten Geschäftsgang in jedem Amtsgeschäfte ansehen und erlernen kann, wodurch er sich zu einem brauchbaren Beamten für die Zukunft gebildet findet. Gengenbach, den 4ten May 1812.  
Großherzogliches Bezirksamt.

(3) Müllheim. [vakante Aktuarstelle.] Bei der hiesigen Stelle ist ein Aktuar abgegangen, welchen man durch ein anderweitiges taugliches Subject ersetzt zu haben wünscht, das die Schreiberey erlernt hat. Diejenigen, welche sich hierzu vereigenschaften finden, melden sich mit portofreien Briefen bei der unzeichneten Stelle, und es wird bemerkt, daß der Eintritt sogleich geschehen kann. Fähigkeits- und Sittenzeugnisse kommen hiebei in Voraussetzung.

Müllheim im Wiesenkreis, den 21. April 1812.  
Großherzogliches Bezirksamt.

(3) Philippsburg. [Scribenten-Stelle.] Bei dahiesiger Amt ist eine Scribentenstelle offen, wer sich mit guten Sitten, Zeugnis und guter Handschrift dazu geeignet glaubt, kann sich stündlich dahier melden. Philippsburg, den 20. April 1812.  
Großherzogl. Bezirksamt.

### Kommerzial-Anzeige.

(2) Karlsruhe. [Bleichanzeige.] Da uns seit einigen Jahren von Karlsruhe und aus der Gegend mehrere Tücher zur Bleiche zugekommen sind, deren Eigenthümer die Unbequemlichkeit hatten, daß sie nicht

wußten, wie sie es mit dem hin und hertransportiren machen sollten, so finden wir uns veranlaßt, hiermit bekannt zu machen, daß alles Tuch, Garn und Faden, das man uns auf unsere bekannte Bleiche anvertrauen will, bey dem Herrn Heinrich Rosenfeldt in Karlsruhe abgegeben werden kann, welcher die Güte haben wird, aus Freundschaft für uns, die Besorgung zu übernehmen und die Scheine in unserem Namen auszustellen. Wir bemerken dabey, daß wir uns anheischig machen können, alles was uns vor Ende July eingesendet wird, vor dem Winter weiß zurück zu liefern, und daß wir übrigens durch die schöne Ausbleichung und durch die Schonung, womit wir die Tücher behandeln, uns empfehlen werden.

Heilbronn am Neckar, den 1. May 1812.

August Orth und Compagnie.

(1) Karlsruhe. [Kapital Verleihung.] Bei Unterzeichnetem liegen 500 fl. Pfleggeld gegen gerichtliche Versicherung zum Ausleihen bereit.

Elias Wormser.

(1) Karlsruhe. [EmpfehlungsAnzeige.] Christian Friedrich Hafner, neuangehender Bürger und Glasermeister, empfiehlt sich dem geehrten Publikum bestens und verspricht denen, welche ihn mit ihren Aufträgen beehren, gute und schnelle Bedienung. Er wohnt in der langen Straße, neben dem Herrn HoftheaterCassier Crezelius.

(2) Karlsruhe. [Regen- und Sonnenschirme.] In der unteren Wohnung des Glasermeister Bürgers in der alten Kronengasse, werden alle Gattungen, Regen- und Sonnenschirme verfertigt, auch werden alle schadhafte Schirme daselbst reparirt.

(3) Stein. [KapitalGefuch.] Die Gemeinde Söhligen ist zur schleunigen Abtragung eines an den Kriegsseparat zu Mannheim schuldenden Kapitals von 1000 fl. ein gleiches Kapital aufzunehmen, wozu bereits der höhere Consens ertheilt worden, genehmiget. Diese schnellere Aufnahme zu bewirken, wählet man den Weg der Publikation, und ladet jene Privaten, welche der Gemeinde 1000 fl. gegen Sicherheit und Rückzahlung binnen Jahresfrist leihen wollen, zur ungekürzten Abgabe ihrer Erklärung an unterzeichnete Stelle hiermit ein. Stein im Pfingst- und Enzkreis den 15. April 1812.

Großherzogliches Bezirksamt.

Fremde vom 5. bis zum 8. May.  
in verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Herr Legationsf. Hofacker aus Stuttgart. Hr. Pfarrer Theurer mit Familie aus Straßburg. Hr. Harscher aus Heibelberg. Hr. Geheimerath von Schmis aus Amorbach. Hr. Advokat Spect aus Wahlberg.